

# Inklusivität

Diese Woche beginnen wir die Einheit „Inklusivität“ mit der Untersuchung unseres Schulumfelds. Ist es so umfassend, wie es sein könnte? Wenn nicht, werden die Schüler schließlich einen Aktionsplan ausarbeiten, um die Schule freundlicher und einladender zu gestalten. In den Mini-Lektionen geht es auch um Mobbing; insbesondere, wie es sich auf unsere Fähigkeit auswirkt, integrativ zu sein. Wir befassen uns auch mit dem Unterschied zwischen Mobbing und Hänseleien und laden die Schüler dazu ein, selbst darüber nachzudenken, wo sie sich am meisten einbezogen fühlen und wo sie am ehesten dazugehören.

Beginnen Sie die Einheit mit der gesamten Unterrichtsstunde und versuchen Sie dann, im Laufe der Woche mindestens zwei der Mini-Lektionen mit Ihren Schülern zu absolvieren. Jede Minilektion ist darauf ausgelegt, Elemente der Hauptlektion auf neue und ansprechende Weise zu präsentieren.

## Hauptlektion

**Ganze  
Klassenstunde**  
30 Minuten



### Inklusive Schuldiskussion

In dieser ersten Lektion führen die Schüler ein ausführliches Gespräch darüber, wo ihre Schule in Sachen Inklusion gut abschneidet und wo sie sich verbessern könnte. Diese vom Lehrer geleitete Diskussion kann dazu beitragen, die Grundlage für das Einheitsprojekt zu bilden, bei dem die Schüler einen Aktionsplan zur Entwicklung eines freundlicheren, integrativeren Schulumfelds erstellen. (Siehe Seite 3 für Unterrichtsdetails.)

## Mini-Lektionen

**Für kleine Gruppen**  
15 Minuten



### Mobbing vs. Necken

Eine Sache, die dafür sorgt, dass sich eine Umgebung sofort exklusiv und abweisend anfühlt, ist Mobbing. Aber manchmal ist es schwer zu wissen, ob Sie Zeuge oder Erleben von Mobbing oder Hänseleien sind oder ob Sie Mobbing oder Hänseleien betreiben. Was ist der Unterschied zwischen Mobbing und Hänseleien und woher wissen Sie das? Besprechen Sie in kleinen Gruppen diese beiden Dinge und identifizieren Sie dann Situationen in der Schule, die als Hänseleien gelten würden, und Situationen, die als Mobbing gelten würden. Wie soll mit Hänseleien in der Schule umgegangen werden? Wie soll mit Mobbing umgegangen werden? Lassen Sie die kleinen Gruppen der größeren Gruppe Bericht erstatten.

**Für Partner**  
15 Minuten



### Was tun gegen Mobbing?

Besprechen Sie mit Ihrem Partner Mobbing oder Hänseleien, die zu weit gehen und die Sie in Ihrer Schule beobachten. Ist Mobbing in Ihrer Schule oder im Schulbus ein Problem? Wenn ja, welche Lösungen fallen Ihnen ein, um Mobbing im Keim zu ersticken? Lassen Sie einen Partner Notizen machen. Kehren Sie zur größeren Gruppe zurück und teilen Sie mit, was Sie besprochen haben.

**Für Einzelpersonen**  
15 Minuten



### Wie ich dazugehöre

Zugehörigkeit ist etwas, das wir alle brauchen und wollen, und es ist etwas anderes, als einfach nur „hinzupassen“. Zugehörigkeit ist das tiefe Gefühl, dass Sie dort sind, wo Sie sein sollen, und dass Sie die Dinge tun, die Sie tun sollen, mit Menschen, die Sie so sehen, wie Sie sind. Zugehörigkeit ist ein wunderbares Geschenk! Überlegen Sie, was Ihnen das Gefühl gibt, dazuzugehören. Welche Sehenswürdigkeiten, Gerüche, Menschen, Dinge, Aktivitäten und Umgebungen geben Ihnen das Gefühl, ruhig und glücklich zu sein und zu gehören? Sie können darüber schreiben oder es als Bild zeichnen. Schreiben oder zeichnen Sie dann, wie Sie auch anderen das Gefühl geben, dazuzugehören. Wenn Sie fertig sind, bewerten Sie, was Sie gerade geschrieben oder gezeichnet haben, und **SUCHEN** Sie dann noch heute nach diesen Dingen. Umgeben Sie sich mit dem, was nicht nur Ihnen das Gefühl gibt, dazuzugehören, sondern auch dem, was anderen das Gefühl gibt, dazuzugehören.

**Technologieorientiert**  
15 Minuten



### Mit Technik Mobbing stoppen

Wie befähigt Technologie Menschen, andere zu schikanieren? Wie können Sie sich für jemanden einsetzen, der online gemobbt wird? Wie können Sie sich vor Online-Mobbing schützen?

# Inklusive Schuldiskussion

In dieser ersten Lektion führen die Schüler ein ausführliches Gespräch darüber, wo ihre Schule in Sachen Inklusion gut abschneidet und wo sie sich verbessern könnte. Diese vom Lehrer geleitete Diskussion kann dazu beitragen, die Grundlage für das Einheitsprojekt zu bilden, bei dem die Schüler einen Aktionsplan zur Entwicklung eines freundlicheren, integrativeren Schulumfelds erstellen.

**Zeitraumen der Unterrichtsstunde**  
30 Minuten

**Benötigtes Material**

- ☐ Whiteboard, Smartboard oder andere Notizgeräte/-materialien

**Standards-Karte**

Diese Lektion richtet sich nach den CASEL-Kompetenzen, den National Health Education Standards, den Standards der International Society for Technology in Education (sofern zutreffend) und den Common Core State Standards. Bitte wende dich an die Standards-Karte für mehr Informationen.

## Unterrichtsziel

Die Schüler werden:

- Bewerten Sie ihr schulisches Umfeld im Hinblick auf Inklusivität und die Förderung des Zugehörigkeitsgefühls unter den Schülern.

## Lehrerverbindung/Selbstfürsorge

Willkommen in der Inclusiveness Unit! Dies ist eine großartige Einheit für Kinder in diesem Alter, da sie beginnen, ihre Identität zu entwickeln, neue Aktivitäten und Freundschaftskreise zu erkunden und sich mit neuen Gedanken und Gefühlen auseinanderzusetzen. Die Kombination dieser Dinge kann dazu führen, dass sich Schüler entweder verloren fühlen oder zu sehr an dem Vertrauten festhalten. Wenn sie das tun, schließen sie sich möglicherweise anderen gegenüber aus und merken es nicht einmal. Wenn Sie den Schülern helfen, sich mit dem Konzept der Inklusivität vertraut zu machen, denken Sie darüber nach, wie inklusiv Ihr Klassenzimmer und Ihre Schule sind. Heißen Sie neue Schüler willkommen und bieten Sie ihnen angemessene Unterstützung, damit sie genauso erfolgreich sind wie die Schüler, die seit der Vorschule dort sind? Gibt es Vereine oder Teams für unterschiedliche studentische Interessen? Sehen Sie, dass Studierende andere außen vor lassen? Sehen Sie, dass Lehrer andere Lehrer außen vor lassen? Praktizieren Sie Inklusivität oder fühlen Sie sich auch von der gleichen Gruppe von Menschen angezogen? Es ist nichts Falsches daran, Freunde zu haben oder vertraute Routinen zu etablieren, aber gibt es Möglichkeiten, diejenigen einzuladen, die ausgeschlossen zu sein scheinen? Gibt es Möglichkeiten, eigene Ideen durchzusetzen oder etwas eigenständiger zu arbeiten? Wie können Sie Ihren Schülern Inklusivität vermitteln, insbesondere wenn Sie den Eindruck haben, dass sie eher exklusiv sind? Beginnen Sie noch heute damit, einfach Ihre Routinen und Beziehungen zu beobachten. Was sind einige gesunde Muster und wo könnten Sie mehr Inklusion praktizieren?



## Aktie

5-7 Minuten

Willkommen in der Inclusiveness Unit! Ich denke, Sie alle wissen, was es bedeutet, einzubeziehen oder einbezogen zu werden, oder? Es bedeutet, Teil von etwas zu sein, dazugehören und andere dazu einzuladen. Es kann sich sehr einsam anfühlen, wenn wir nicht dazugehören, und wenn es unser Ziel ist, freundlichere Menschen zu sein, müssen wir auch inklusiv sein. Es passt

doch zu Respekt und Fürsorge, oder? Wenn Sie jemanden respektieren und sich um ihn kümmern, werden Sie daran arbeiten, ihn einzubeziehen und ihm dabei zu helfen, einen Platz zu finden, an den er gehört.

Wo ist der Ort, an dem Sie sich zugehörig fühlen? Nehmen Sie sich etwas Zeit, darüber nachzudenken und darüber nachzudenken, wann wir uns austauschen werden. (Laden Sie die Schüler zum Teilen ein. Dies könnte im Popcorn-Stil erfolgen, damit es bewegt und leicht bleibt.)

Mit welchen Worten lässt sich das Gefühl beschreiben, nicht dazuzugehören oder ausgeschlossen zu sein? (Bitten Sie die Schüler um Antworten; der Popcorn-Stil funktioniert auch hier gut.)



## Inspirieren

3-5 Minuten

Unser Ziel in unserer Schule und in diesem Klassenzimmer ist es, ein integratives Umfeld zu schaffen, in dem jeder dazugehört und niemand ausgeschlossen wird. Das bedeutet, dass wir keinen Platz für Mobbing oder Verhaltensweisen haben, die Menschen absichtlich ausschließen. Aber um das zu schaffen, was wir eine inklusive Kultur nennen, müssen wir verstehen, wo wir Menschen ausschließen, und dann daran arbeiten, das Problem zu beheben.

Wir müssen auch erkennen, wann die Dinge fair oder unfair und gerecht oder ungerecht sind. Sehen wir uns diese Begriffe noch einmal an:

Was ist Gerechtigkeit? (Bitten Sie die Studierenden um eine Antwort.)

Und was ist Gerechtigkeit? (Laden Sie Schüler zu Antworten ein; Sie könnten mit diesem Begriff mehr Schwierigkeiten haben.) Eine gute Möglichkeit, Gerechtigkeit zu definieren, ist folgende: Sicherstellen, dass jeder genau das hat, was er braucht, um erfolgreich zu sein. Manchmal werden Fairness und Gerechtigkeit verwechselt, weil es vielleicht „fair“ erscheint, wenn alle die gleichen Dinge haben (derselbe Lehrer, die gleichen Hausaufgaben und die gleichen Bücher), aber das stellt nicht immer sicher, dass jeder die gleiche Fähigkeit hat, erfolgreich zu sein.

Diese Begriffe sind Teil der Inklusivität, denn wenn die Dinge nicht fair oder ungerecht sind, werden Menschen ausgeschlossen. Sie werden das Gefühl haben, nicht dazuzugehören, und das ist nicht das, was wir wollen.



## Ermächtigen

15 Minuten

Denken wir also darüber nach, wie wir an unserer Schule Inklusion, Fairness und Gerechtigkeit angehen. Denken Sie beim Durchgehen dieser Fragen auch daran, dass es uns nicht darum geht, Namen oder einzelne Personen oder Gruppen zu nennen. Denken Sie ganzheitlich über unsere Schule nach; Inklusiv zu sein ist jedermanns Aufgabe und alles, was uns exklusiv macht, liegt nicht in der Schuld oder alleinigen Verantwortung einer einzelnen Person oder Gruppe. Wenn eine Person eine andere ausschließt, dann tun wir das alle. Denken Sie also daran, wenn wir darüber sprechen, wähle niemanden aus. Hier geht es um uns alle. Außerdem werden uns die Ideen, die wir hier besprechen, bei unserem letzten Einheitsprojekt helfen, daher werden wir uns Notizen machen.

HINWEIS: Machen Sie sich Notizen an der Tafel oder dem Smartboard oder lassen Sie sich dabei von einem Schüler unterstützen. Möglicherweise möchten Sie diese Sitzung auch aufzeichnen, wenn dies möglich ist. Um eine stärkere Beteiligung der Studierenden zu fördern und wenn die Studierenden Zugang zu Computern/Tablets haben, könnten Sie die Verwendung eines in Betracht ziehen [Backchannel-Chat-Strategie hier](#). Schließlich stellen die Schüler möglicherweise fest, dass sie die Antworten auf die Fragen nicht kennen. Beachten Sie dies, damit diese Fragen im Mittelpunkt stehen können, wenn Sie am Abschlussprojekt arbeiten, bei dem es darum geht, einen Aktionsplan zu erstellen, um die Schule freundlicher und integrativer zu gestalten.

- Was tun wir, um neue Schüler/Familien an unserer Schule willkommen zu heißen?
- Was tun wir für Schüler, die in der Schule gemobbt werden?
- Haben wir Schüler, die in der Mittagspause alleine sitzen oder viel Zeit allein verbringen?
- Gibt es an unserer Schule Cliquen und wenn ja, ist das ein Problem?
- Hat jeder die gleichen Chancen, an unserer Schule erfolgreich zu sein?
- Was machen wir in der Schule gut, damit sich jeder zugehörig fühlt?
- Haben wir Unterkünfte für Schüler mit besonderen körperlichen Fähigkeiten oder ist es für die Menschen schwierig, sich in unserer Schule fortzubewegen?
- Werden die Regeln für alle fair angewendet?
- Was könnten wir Einzigartiges tun, um unsere Schule integrativer zu gestalten?



## Reflektieren

5-7 Minuten

Wenn Sie also über die Dinge nachdenken, über die wir heute gesprochen haben, und darüber, wie wir in der Schule integrativer sein können, halten Sie Ausschau nach Möglichkeiten, selbst integrativer zu sein. Was können Sie tun, um andere einzubeziehen? Das bedeutet nicht, dass man mit jedem der beste Freund sein muss; Ich weiß, dass das emotional und körperlich anstrengend sein kann. Es geht auch nicht darum, der Beliebteste zu sein oder sich um die Probleme anderer zu kümmern. Es geht einfach darum, freundlich zu sein und andere zu akzeptieren und einzuladen. Sie können dies tun und trotzdem eine gesunde persönliche Grenze wahren.